

(Mobile book) Das Lcheln der Leere

Das Lcheln der Leere

Von Anna S. Hpfner

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #88996 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-11Erscheinungsdatum:
2014-08-11File Name: B00IHDPQX8 | File size: 61.Mb

Von Anna S. Hpfner : Das Lcheln der Leere before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Lcheln der Leere:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch ber Magersucht aus der etwas anderen PerspektiveVon Alena ScholzMit gerade einmal 14 Jahren weist sich Anna in eine Klinik fr Essstrungen ein. Nicht, weil sie das will. Eher aus Angst davor, in einem stdtischen Klinikum zu landen und dort diese grauenhaften Kalorienshakes trinken zu mssen. Nicht einmal mehr 40 Kilo bringt das junge Mdchen auf die Waage und empfindet sich dennoch noch immer als viel zu dick. Ihr Leben ist ein stndiger Kampf

zwischen dem Wunsch endlich wieder gesund zu sein, das intuitive Kalorienzählen endlich abzustellen und der Hoffnung, noch mehr abnehmen zu können. Eindrucksvoll beschreibt die Autorin in ihrem autobiografischen Roman den steinigen Weg aus der Magersucht heraus. Zusammen mit anderen Leidensgenossinnen bestreiten sie so nicht nur den harten Klinikalltag, sondern bieten Ana (umgangssprachliche Bezeichnung für Anorexia nervosa) die Stirn. Doch wird Anna je wieder gesund sein? Fazit: Die noch sehr junge Autorin verfügt über eine wahnsinnige Wortgewalt. Ich als Leser musste immer wieder staunen, dass Hpfner dieses Buch in einem zarten Alter von gerade einmal 15 Jahren zu Papier gebracht hat. Trotz der sehr anspruchsvollen Zeilen, sind ihre Worte für jedermann verständlich. Das Buch teilt sich in die verschiedenen Wochen des Klinikaufenthalts. Woche für Woche fiebert man mit und hofft, dass Anna wenigstens ein paar Gramm zugenommen hat, damit endlich gemeinsam mit ihren Zimmergenossinnen essen darf, ... Da der heutige Markt berflutet scheint von Büchern, die sich um das Thema Essstörung drehen, rmpfte auch ich anfangs ein wenig die Nase. Meist wird dabei aber der Weg in die Krankheit Magersucht erzählt. Deshalb war es hier viel spannender, Anna beim Gesundwerden zuzuschauen. Meiner Meinung nach baut sich direkt eine Beziehung zwischen Leser und Autor auf. Leider aber war mir die Geschichte dann doch etwas zu knapp gehalten, beziehungsweise nicht trefflich genug. Zeitweise schien es, als sei der Kampf gegen Ana einem Sonntagsspaziergang gleichzusetzen. Schade.. Trotzdem absolut lesenswert! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein bewegender Roman! Von Katharina Ein schnes Buch, das die Thematik der Anorexie in ein anderes Licht rückt - die Protagonistin wird hier erst am Anfang eines Klinikaufenthaltes kennen gelernt und über diese zwei Monate intensiv begleitet. Der Schreibstil ist schön, auch wenn an manchen Stellen eben doch herauszulesen ist, wie jung die Autorin noch war, als sie es veröffentlichte. Alles in allem ein lesenswertes Buch, das Hoffnung macht und welches ich - grade jüngerer Mädchen - weiterempfehlen würde. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein beeindruckendes Buch und ein Fundus wertvoller Gedanken! Von Keyne Das Lächeln der Leere ist ein beeindruckendes Buch, welches mich als Leser mit in die so schwer zu begreifende Welt eines jungen Mädchens genommen hat, das in der Essstörung gefangen ist und sich einen Weg zurück zu sich selbst erkämpft. Dabei hat mich die bildreiche, dichte Sprache besonders gefesselt. Viele der Gedanken von Sofia haben noch lange in meinem Kopf nachgeklingelt und mich zum Nachdenken angeregt. Im Buch geht es nicht um eine Beschreibung der Krankheit, sondern der Fokus wird auf den Prozess der Suche nach dem Weg aus der Essstörung (während des Aufenthaltes in einer Spezialklinik) gelegt. Es wird beschrieben, wie die Auseinandersetzung mit den anderen Patientinnen, mit Begebenheiten in der Klinik und außerhalb Gedankengenüge anregen, die Sofia dazu bringen, das Leben in einem anderen Licht zu sehen. Es wird klar, dass dieser Weg nicht einfach, nicht gradlinig ist, aber dass jeder Schritt ein wichtiger ist, um seinen Platz in der Welt zu finden, sich nicht mehr in die Leere, sondern ins Leben zu wünschen. Es ist ein ehrliches Buch, in dem auch die schwierigen Momente, die Momente des Zweifels ihren Platz finden. Man merkt, wie holprig und vielschichtig der Weg ist und dass dieser auch nicht einfach nach drei Monaten Klinik beendet ist. Das Lächeln der Leere ist unbedingt lesenswert: Für Menschen, die sich als Angehörige oder Betroffene mit dem Thema Essstörungen auseinandersetzen genauso wie für Menschen, die Freude an dichten Lebens-Gedanken und einer wunderschönen Sprache haben.

Kurzbeschreibung Und wenn du innen schon total zerbrochen bist. Die bewegende Autobiografie eines außergewöhnlichen jungen Mädchens Sofia ist gerade einmal vierzehn Jahre alt und magersüchtig. Anstatt wie alle anderen in ihrem Alter erste Erfahrungen mit Jungs zu machen und Partys zu feiern, steckt sie in einer Klinik fest, in der sie neu erlernen soll, was für andere Jugendliche selbstverständlich ist: leben. Schnell spricht sie, dass es gar nicht so einfach ist, ihre Sucht aufzugeben und etwas zu finden, was die Leere in ihr wirklich ausfüllt. Tag für Tag kämpft sie sich durch den Klinikalltag, auf der Suche nach sich selbst. Sie begegnet dort Mädchen, die sie verstehen und im Gesundwerden bestärken. Und ganz langsam findet Sofia etwas wieder, das sie vor langer Zeit verloren hat: ihr Lächeln. Eine zu Herzen gehende Autobiografie zum Thema Essstörung bei Jugendlichen Authentisch, bewegend und wunderschön geschrieben. Pressestimmen Die 19-jährige Autorin arbeitet schonungslos mit poetischen Mitteln und entwickelt ihre eigene Krankheitsmetaphorik. Ein starkes Debut. (Tages-Anzeiger Zürich / Ina Nefzer) "Eine bewegende Autobiografie." (Mädchen) "Nicht nur für Betroffene ein wichtiges Buch." (booksection.de) "Ein bewegender und berührender Roman." (Bloggerstimme) "Ein authentisches und nachdenklich stimmendes Jugendbuch [...]. Sehr zu empfehlen!" (Bloggerstimme) "Für mich war das Buch definitiv ein Highlight, das mich persönlich auch sehr berührt hat." (Bloggerstimme) Kurzbeschreibung Und wenn du innen schon total zerbrochen bist. Die bewegende Autobiografie eines außergewöhnlichen jungen Mädchens Sofia ist gerade einmal vierzehn Jahre alt und magersüchtig. Anstatt wie alle anderen in ihrem Alter erste Erfahrungen mit Jungs zu machen und Partys zu feiern, steckt sie in einer Klinik fest, in der sie neu erlernen soll, was für andere Jugendliche selbstverständlich ist: leben. Schnell spricht sie, dass es gar nicht so einfach ist, ihre Sucht aufzugeben und etwas zu finden, was die Leere in ihr wirklich ausfüllt. Tag für Tag kämpft sie sich durch den Klinikalltag, auf der Suche nach sich selbst. Sie begegnet dort Mädchen, die sie verstehen und im Gesundwerden bestärken. Und ganz langsam findet Sofia etwas wieder, das sie vor langer Zeit verloren hat: ihr Lächeln. Eine zu Herzen

gehende Autobiografie zum Thema Essstrung bei Jugendlichen Authentisch, bewegend und wunderschn geschrieben